

Mitteilungsblatt

des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

www.kirchengesangsbund.ch

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Telefon 081 353 15 66 · Telefax 081 353 77 37

E-mail: geschaeftsstelle@kirchengesangsbund.ch



Nummer 69

Mai 2009

Editorial des neuen SKGB-Präsidenten Hermann Stamm

Gleiches Ziel – neue Wege

Was wird nun anders? Worauf muss ich mich einstellen? Wohin führt eine neu gewählte Richtung, ein neu gewählter Weg? Was erwartet mich in einer neuen Situation? Führt ein neu gewählter Weg zum gewünschten Ziel? Wie stelle ich mich auf Veränderungen ein? Welche Werte und Erfahrungen helfen mir? – An den Weggabelungen meines Lebens stelle ich mir solche Fragen. Sie helfen mir auch, Antworten zu finden, wenn ich eine neue Aufgabe übernehme und sie können wegweisend sein, wenn sich ein Verband neue Ziele setzt.

Vom meinem Vorgänger Paul Kohler darf ich die Aufgabe übernehmen, einen Verband zu führen, dessen Mitglieder alle das gottesdienstliche Singen und die Pflege der Kirchenmusik in den Städten und Dörfern unseres Landes als wichtigen Dienst sehen und ihn auch tun.

Das Singen zur Ehre Gottes und zur Freude und Erbauung der Menschen ist die Aufgabe jedes Kirchenchors, unabhängig von seinem Namen, seiner Grösse oder seiner Zusammensetzung.

Der Verband hat sich zur Aufgabe gemacht, seine Mitglie-chöre in diesem Dienst zu unterstützen.



Er ist dabei auch offen für neue Formen des kirchenmusikalischen Wirkens und möchte auch jüngere Menschen ansprechen für das Singen im kirchlichen Bereich.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die kirchlichen Chöre in den Gemeinden ein wichtiger und geschätzter Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens werden, sind und bleiben und dass die kirchliche Chormusik auf einem qualitativ hohen Niveau gepflegt wird. Ich freue mich, dass ich mit Ihnen zusammen auf dem Weg zu diesem Ziel gehen kann. Ich danke dem zurücktretenden Präsidenten Paul Kohler herzlich für seinen jahrelangen, grossen Einsatz im Dienst des SKGB und der Kirchenmusik und wünsche ihm zusammen mit seiner Frau Gottes Segen für die Zukunft.

Hermann Stamm

Pfr. Paul Kohler: «Abschied als Präsident»

14 Jahre lang Zentralpräsident – **was habe ich da gemacht?** Vorbereitung und Leitung von jährlich einigen Vorstandssitzungen und alle zwei Jahre die Durchführung der Abgeordnetenversammlung (mit Zweijahresbericht); ständiger Kontakt mit dem Leiter der Geschäftsstelle; Auskünfte per Telefon, Post oder Mail an Chorvorstände, Chorleitende und Mitglieder von Kirchenvorständen; Kontakte zu andern Chor- und Musikverbänden im In- und Ausland; Interviews mit Journalisten der kirchlichen Presse; Suchen nach geeigneten Chorleitenden und theologischen Begleitern für Singwochen, Singwochenenden und Chorreisen (nach Empfehlung durch den Zentralvorstand); bei Rücktritten aus dem Vorstand: Gespräche mit Nachfolgern und Wahlempfehlung zuhanden der Abgeordnetenversammlung; Gratulationsschreiben an Jubilaren und Jubilarennen (40, 50, 55, 60 und 65 Jahre aktive Mitgliedschaft in

einem Kirchenchor) samt Beilagen (Liedpredigt mit biografischen und hymnologischen Angaben); Mitsingen sowohl im Kirchenchor der Ortsgemeinde als auch in den Singwochenchören des SKGB; Lesen von Literatur zur Kirchenmusik; Besuche von Gottesdiensten und Abendmusiken; Liebe zum aktuellen Reformierten Gesangbuch und Interesse an alten Gesangbüchern (ab 16. Jahrhundert), sowie an andern zeitgenössischen Kirchengesangbüchern verschiedener Konfessionen und Ländern.

Was mich besonders freute: die gute Zusammenarbeit im Zentralvorstand und die Kompetenz, Zuverlässigkeit und Engagement seiner Mitglieder; die Bereitschaft, Bewährtes zu achten und Neues zu wagen; das Gelingen der ökumenischen Kirchengesangstage in Solothurn (2001) und Luzern (2007); das Wohlwollen der Delegierten an den Abgeordnetenversammlungen und ihr Interesse an unse-

rem Chorverband; viele freundschaftliche Begegnungen; Erweiterung meines geistigen und geistlichen Horizontes. **Was mich weniger freute:** der ständige Rückgang der Mitgliederzahl; das Desinteresse an Kirchenmusik von Seiten einiger Kirchenvorständen; die Feststellung, dass es professionelle Chorleitende gibt, die von Kirchenmusik und Liturgie wenig Ahnung haben; die Erfahrung, dass in den Chorproben fast nie aus dem Reformierten Gesangbuch gesungen wird und die Chorsänger und -sängerinnen dieses in meinen Augen zweitwichtigste Buch weniger gut kennen als die regelmässigen Gottesdienstbesucher. Und ich staunte über Bundes-Chöre, welche unsern Verband kaum kennen und nicht wissen, was wir anzubieten haben und wovon sie doch ständig profitieren. Ich musste auch zur

Kenntnis nehmen, dass manche Pfarrerinnen und Pfarrer liturgisch wenig gebildet sind und die Arbeit der Kirchenmusikerinnen und -musiker nicht zu schätzen wissen. Doch diese negativen Erfahrungen wiegen gering im Vergleich zu den viel zahlreicheren positiven und schönen Erlebnissen während meiner Präsidentschaft. Mit grosser Freude und Dankbarkeit denke ich an die Abgeordnetenversammlung vom 26. April 2009 in Langenthal mit dem festlichen Gottesdienst zu Beginn und dem vom Zentralvorstand musikalisch reich gestalteten gemeinsamen Singen und Beten am Schluss. Ich wünsche meinem Nachfolger Hermann Stamm Freude, Erfüllung und Gottes Segen in seinem neuen Amt.

Paul Kohler

Chorleitungstage 2009

Dieses Angebot richtet sich an Chorleitende und solche die es werden möchten:

- Sie haben ein Chorleitungszertifikat CH I ohne Kirchenmusik abgeschlossen, bei uns können Sie den kirchenmusikalischen Teil ergänzen. (Diese Ergänzung ist bei der Leitung von Kirchenchören lohnwirksam)
- Sie möchten sich weiterbilden, den Horizont erweitern, dann sind Sie bei uns genau richtig.
- Sie möchten in der Welt der Chorleitung erste Schritte machen, dazu bieten diese Kurstage vielerlei Möglichkeiten.

KURSIHALT

Anhand von geistlichen Chorwerken unterschiedlicher Epochen arbeiten wir an Schlagtechnik und Zeichengebung, Probentechnik und Methodik, Interpretation und Aufführungspraxis, Gattungsgeschichte und Formenlehre, Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Chorauftritten. Dazu kommen Grundlagen der Liturgie und Hymnologie anhand des Gesangbuches und Chorische Stimmbildung.

TERMINE 19. September in Regensdorf 24. Oktober in Zürich 5. Dezember in Zürich
Jeweils ca. 9.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr mit Mittagspause

KURSLEITUNG

Silvia Kristina Hadorn (Sängerin, Pianistin und Chorleiterin), Andreas Marti (Organist, Kantor und Theologe), Thomas Rink (Kantor und Organist)

KURSGELD Fr. 200.– pro Kurstag, für SKGB-Mitglieder/LeiterInnen von SKGB Chören Fr. 100.–

ORGANISATORISCHES

Anmeldeschluss ist jeweils 3 Wochen vor dem Kurstag. So ist gewährleistet, dass die KursteilnehmerInnen die Unterlagen spätestens 10 Tage vor dem Kurs erhalten. Von den KursteilnehmerInnen wird eine seriöse Vorbereitung der zugeteilten Werke erwartet. Die Kursunterlagen werden ausschliesslich elektronisch versandt. Verspätete Anmeldung sind nach Absprache mit der Kursleitung möglich. Abmeldungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind nur im Krankheitsfall möglich.

Anmeldung an: Markus J. Frey, 5317 Hettenschwil AG (mjfrey@vtxmail.ch / 056 245 07 21)

Bisherige CHORLEITUNGSWOCHEN

Absolventen der ehemaligen Chorleiterwochen des SKGB haben die Möglichkeit, mit 4 Kurstagen eine Woche zu kompensieren. Wer eine Woche besucht hat, kann nach 8 Kurstagen den bisherigen SKGB Ausweis noch bis 2010 erlangen. Wer zwei Kurswochen besucht hat mit 4 Kurstagen noch bis Ende 2009. Beim letzten Kurstag sind einige Spezialaufgaben zu lösen:

- Stimmbildungsmodul (ca. 15') nach Vorgaben der Stimmbildnerin
- Dirigieren eines vorbereiteten Stückes
- Einführen eines unvorbereiteten Kanons
- Planung eines kirchenmusikalischen Anlasses mit liturgischen Elementen unter Einbezug des Gesangbuches. (Vesper, Gottesdienst o.ä.).

Aus organisatorischen Gründen müssen sich Abschlusswillige 8 Wochen vor dem letzten Kurstag anmelden. Es können pro Kurstag maximal 2 Personen abschliessen. Die schriftliche Planung eines kirchenmusikalischen Anlasses ist 2 Wochen vor dem Abschluss auf elektronischem Weg an Andreas Marti einzureichen. Während des Kurstages findet ein etwa halbstündiges Gespräch mit dem Chorleitenden statt.

Auskunft: Andreas Marti (marti3097@bluewin.ch / 031 971 72 15)

Ausschreibung der Herbstsingwoche 2009

«Jubilate Deo – Preiset den Herrn alle Lande»

Werke von J. Ch. Altnikol, G. F. Händel, L. Spohr, und F. Mendelssohn

Ort: **Zentrum Ländli Oberägeri** (www.zentrum-laendli.ch)
Termin: Sonntag 4. – Samstag 10. Oktober 2009
Musikalische Leitung: Daniel Schmid
Stimmbildung: Markus J. Frey
Theologische Leitung: Paul Kohler
Administrative Leitung: Thomas Bodmer und Markus J. Frey

Musikalische Feier am Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr in der Kirche Zentrum Ländli
Musikalische Feier in Zürich im Oktober 2009 (Termin wird noch bestimmt)



Anmeldung

bis 19. Juli 2009

an Thomas Bodmer, Mandachstrasse 10, 5317 Hettenschwil AG, Telefon 056 245 07 21
oder auch auf unserer Homepage www.skgb.ch

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ Geb.Datum: _____
Stimmelage: _____ E-Mail-Adresse: _____

Kursgeld: SKGB-Einzel- oder Chormitglied CHF 200.–
 Nichtmitglied CHF 250.–
 Student CHF 100.–
 Stimmbildung (1-2x in 2er- oder 3er-Gruppe) CHF 20.–
 Instrumentales Musizieren wenn ja, Instrument: _____

Übernachtung:

Einzelzimmer Halbpension CHF 740.–
 Doppelzimmer Halbpension pro Person CHF 720.– DZ mit: _____
 Vollpension CHF 120.– Vegetarische Verpflegung

Besondere Mitteilung (Diät etc.): _____

Preise inkl. freier Eintritt in Hallenbad, Sauna, Whirlpool und Fitnessbereich.

Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Getränke und zusätzliche Verpflegung gehen zu Lasten des Einzelnen.

Bei Abmeldungen, die nach dem 19. Juli 2009 eintreffen, wird bis 1 Monat vor der Singwoche ein Drittel des Kursgeldes und für solche die später eintreffen, das ganze Kursgeld berechnet.

Vorschauen – Termine

- **Jugendsinglager JuSiLa 3.** – 10. Oktober 2009 in Aarburg
Musikalische Leitung: Manuela Roth
Anmeldung an: Markus J. Frey, 5317 Hettenschwil AG (mjfrey@vtxmail.ch / 056 245 07 21)
- **Singwochenende 2010:** 12. – 14. Febr. in Widen (Mutschellen) zusammen mit der Kantorei arsCantandi
Musikalische Leitung: Elisabeth Kolar
Anmeldung an: Markus J. Frey

Ehrentafel für Jubilarinnen und Jubilare mit langjähriger Kirchenhortätigkeit

Der Zentralvorstand gratuliert und dankt allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihr langjähriges aktives Wirken für den Kirchengesang. Was wären doch die kirchlichen Chöre, wenn sie nicht auf die Jahrzehnte der Treue ihrer Sängerinnen und Sänger zählen könnten!

30 Jahre (und mehr)

Affeltrangen: Mary Brönimann, Rosmarie Baumann – *Allschwil:* Dieter Sprünglin, Gabriele Glanzmann – *Belp:* Heidi Stauffer, Vreni Bandelier – *Biglen:* Margret Liuzzi – *Binningen-Bottmingen:* Vreni Rupp – *Birmenstorf:* Elisabeth Zehnder – *Bremgarten b.B.:* Peter Kormann – *Brugg:* Louise Strauss – *Buchs-Rohr:* Elisabeth Brunner – *Degersheim:* Peter Hauenstein, Samuel Kast – *Dübendorf:* Heidi Kammermann, Rita Brehm – *Dussnang:* Heinz Höpli – *Effretikon:* Ruth Benninger – *Elgg:* Sylvia Ziegler – *Ermatigen:* Hanni Hediger – *Frauenfeld:* Hans Stettler, Heidi Früh, Marlene Winkler, Verena Fankhauser – *Grafenried-Fraubrunnen:* Vroni Jäggi – *Gsteig:* Esther Stähli, Vreni Schmied – *Hittnau:* Helen Grimm – *Höfe-Pfäffikon:* Ruth Baumann – *Horw:* Irene Bachmann, Samuel Lüscher – *Hüttwilen:* Andreas Hagen (32), Maya Schmid (32), Priska Züllig (34), Markus Bauer (35), Josef Schlatter (36) – *Jegenstorf:* Elisabeth Schmid, Ida Lobsiger – *Kantorei Thun:* Heidi Meier – *Kehrsatz:* Susi Schmutz – *Köniz-Liebefeld:* Miriam Füllemann – *Kreuzlingen:* Berty Sauder, Margrit Egloff – *Küsnacht ZH:* Anni Haupt, Ruth Stoll – *Landquart:* Annemarie Kuoni – *Langnau:* Elisabeth Tüscher, Marianne Zaugg – *Langrickenbach-Birwinken:* Andreas Wolf, Gertrud Wolf, Irene Knöpfli – *Liestal-Seltisberg:* Andreas Böhm – *Littau-Reussbühl:* Ursula Angele – *Möhlin:* Nina Steiger – *Muri-Gümligen:* Elisabeth Schweizer, Jacqueline Häuselmann, Max Scherrer, Ulrich Schweizer – *Neuhausen:* Doris Rubli – *Niederuzwil:* Vroni Blaser – *Oberwil-Therwil:* Elsbeth Lützel Schwab – *Romanshorn:* Dorli Crabtree, Esther Rinderknecht – *Rüschlikon:* Antoinette Macciaccini, Marco Würigler, Maria Waibel, Martha Würigler, Willi Schmid – *Safenwil:* Elsbeth Flückiger – *Schlosswil:* Elsbeth Leuenberger – *Seuzach:* Ruth Rudin – *Sirnach:* Vreni Bolliger – *Steckborn:* Ernst Schärer, Ursula Schärer – *Steffisburg:* Christine Widmer, Margrit Järman – *Thun-Strättligen:* Claire Bühlmann, Walter Schär – *Uster:* Elisabeth Frick (31) – *Wangen b.O.:* Monika Baumgartner, Urs Dellenbach – *Wetzikon:* Hans Warthmann – *Winterthur St.Arbogast:* Rosmarie Saoud – *Wollishofen:* Eva Petter, Ernst Wild (35) – *Zollikofen:* Margrit Zürcher, Ursula Bessire – *Zuchwil:* Maja Jutzi – *Zürich-Höngg:* Erika Köchling

40 Jahre (und mehr)

Altnau: Margrit Schmid – *Balsthal:* Ernst Roggwiler – *Basel Titus:* Charlotte Wagner – *Bichelsee:* Marlies Büchi – *Birmenstorf:* Ruth Nevec – *Brunnen-Schwyz:* Jakob Hedinger, Ruth Hedinger – *Bussnang:* Hedi Hugentobler, Marianne Schumacher – *Dübendorf:* Elsbeth Rohner – *Effretikon:* Ruth Gisler, Barbara Hess (45) – *Ev. Singgemeinde Bern:* Christine Lehmann – *Frauenfeld:* Ernst Ammann, Vroni Nater – *Frutigen:* Marlies Hadorn – *Grafenried-Fraubrunnen:* Hedi Stalder – *Guggisberg:* Lydia Beyeler – *Hüttwilen:* Elfriede Hagen (44), Ernst Schiffmann (47), Elli Ulrich (48)

– *Kandersteg:* Irene Bratschi – *Kilchberg:* Brigitte Aste – *Kreuzlingen:* Abraham Gerber (41), Anni Gerber (41), Elsbeth Zecchinell – *Küsnacht ZH:* Gabi Mürger – *Lau-perswil:* Hanni Ammann, Margrith Lüthi – *Lengnau:* Beatrice Aeschmann – *Lichtensteig:* Trudi Rüegg – *Liestal-Seltisberg:* Margrit Boos – *Lotzwil:* Rösly Fischer – *Oberbipp:* Marie Stucki – *Rheinfelden:* Annelis Hungerbühler, Irmel Steyer (42) – *Romanshorn:* Doris Baumann – *Rüschlikon:* Iris Baur – *Schönenwerd:* Margrit Bär – *Schwamendigen:* Elfriede Werder – *Seedorf:* Mathilde Schwab (45) – *St.Antoni:* Erna Oesch, Ida Bellorini – *Steffisburg:* Vreni Schüpbach – *Thun-Strättligen:* Margrit Biderbost – *Uznach:* Erika Horschik – *Wil:* Emmeli von Allmen – *Wollishofen:* Ueli Fankhauser (45) – *Zollikofen:* Katharina Büchi

50 Jahre (und mehr)

Affeltrangen: Erica Stettler, Walter Bachmann – *Bönigen:* Frieda Seiler – *Ferenbalm:* Hans Bongni – *Frutigen:* Elsbeth Wenger – *Grafenried-Fraubrunnen:* Verena Fuhrer – *Gsteig:* Bethli Zingrich – *Hasle:* Susi König – *Kirchberg BE:* Erika Röthlisberger – *Langenthal:* Elsi Zulliger – *Neuhausen:* Hans Züllig – *Rheinfelden:* Anna Jetzer – *Brunhild Haas (53)* – *Rüschlikon:* Hildegard Loele – *Schönenwerd:* Ella Perrot – *Schwamendigen:* Franz Riester – *Sirnach:* Heidi Thalmann – *St.Gallen Straubenzell:* Ernst Vetsch – *St.Margrethen:* Vreni Grundlehner – *Sulgen:* Erika Knup – *Trachselwald:* Ruth Steiner

55 Jahre (und mehr)

Altnau: Brunhilde Sauter – *Buchs ZH:* Hilde Maurer – *Hüttwilen:* Trudi Wettstein (59) – *Kilchberg:* Susi Brändli – *Liestal-Seltisberg:* Kurt Rohrer – *Lotzwil:* Frieda Greub – *Schönenwerd:* Dora Hunziker – *Weiach, Kaiserstuhl:* Elisabeth Baumgartner

60 Jahre (und mehr)

Altstätten: Annemarie Lutz – *Biberist-Gerlafingen:* Elsbeth Zürcher – *Bichelsee:* Oskar Hubmann – *Birmenstorf:* Elsa Grimm – *Ferenbalm:* Elly Jüni – *Grabs:* Lisely Stricker – *Hüttwilen:* Cäcilia Hagen (64) – *Raperswilen-Wigoltingen:* Anni Wenger, Dorli Keller – *Rheinfelden:* Klaus Steyer – *Wabern:* Lilly Burkhard – *Wangen b.O.:* Hans Ruf

65 Jahre

Sulgen: Emmy Wohlfender

NB: Die Jubilare mit einer Jahrzahl-Angabe z.B. (53) sind uns bei den offiziellen Jubiläums-Zeitpunkten 30, 40, 45, 50, 55, 60 Jahren nicht gemeldet worden.